

"Es geht mir gut" beim Open-Flair

4. Reinheimer Musiktage im Freizeitzentrum Georgenhausen / Trotz regnerischem Wetter wieder 3.000 Besucher erwartet

Reinheim (db)

Überall sitzt das Geld nicht mehr so locker wie früher. Das spüren auch die Organisatoren diverser Musikveranstaltungen. Auch die vierten Reinheimer Musiktage auf dem Gelände des Freizeitzentrums in Georgenhausen mussten kleinere finanzielle Einbußen hinnehmen, es ist eben nicht mehr so einfach, Sponsoren zu finden. Dennoch gelang es wieder ein Musikaufgebot zusammen zu stellen, das Jung und Alt gleichermaßen begeistern und anziehen soll. Bei dem zweitägigen Festival, das alle zwei Jahre angeboten wird, präsentieren sich 17 Gruppen, von Klassik über Pop, Oldies, Rock und Jazz auf drei Bühnen.

Dabei achteten die Organisatoren der Kultur- und Sportgemeinschaft Georgenhausen (KSG), dass Bands aus den Reinheimer Partnerstädten zusammen mit örtlich bekannten Gruppen auftreten. "Es ist unser Ziel, hier ansässige mit auswärtigen Bands auftreten zu lassen. Umrahmt wird das Ganze durch die überschaubare und gemütliche Atmosphäre der Freizeitanlage. Wir können zwar keine hochrangigen musikalischen Leckerbissen bieten, wie etwa das Schlossgrabenfest, aber damit wollen wir auch gar nicht konkurrieren", erklärte der Kulturamtsleiter aus Reinheim Uwe Vogel.



Wer sie sah war nicht in der Lage, ihnen aus dem Wege zu gehen: Anscheit aus Reinheims Partnerstadt Fürstenwalde in Brandenburg.

Foto: Beutel

Wie der Name schon sagt, soll unter freiem Himmel ein gewisses Flair gepflegt werden. Musikalisch in die Tat umsetzen sollen dies Bands wie die klassische Formation "Intermezzo" aus der Partnerstadt Sanok (Polen), die "Bituriges

Viciscies" aus Cetas (Frankreich), die italienische Rockgruppe "RGS-Band" oder die Brandenburger Westernhagen-Coverband Anscheit. Aber auch hier bekannte Combos wie "Frank Bülow & the local heros" oder die siebziger Jahre-

Disco Band "Hot Stuff" sollen als Publikumsmagneten fungieren. Trotz der eher trüben Wetteraussichten rechnen die Veranstalter mit einer Besucherzahl von rund 3.000 Musikbegeisterten. Vielleicht gerade deswegen treten die vier

Bands aus Reinheims Partnerstädten auch heute am letzten Tag noch einmal auf. Wer das Programm noch nicht kennt, kann sich weitere Informationen und eine Programmübersicht unter www.reinheimer-musiktage.de besorgen.